



Merkur CUP: Spannende Spiele bei den Kreisfinals in Tölz und Königsdorf

Mit großer Begeisterung waren die Buben und Mädchen am Wochenende bei den beiden Kreisfinals in Bad Tölz (linkes Foto, mit Gesamtleiter Uwe Vaders) und Königsdorf am Ball (ausführliche Berichte folgen). Bei dem Turnier in Tölz setzte sich der Leng-

grieser SC und der gastgebende SV Bad Tölz durch. In Königsdorf gewann der TuS Geretsried (rechtes Foto) alle fünf Spiele und sicherte sich mit einem Torverhältnis von 38:1 souverän den ersten Platz. Umkämpft war nur Rang zwei, den sich der SV Eu-



rasburg-Beuerberg schnappte. Damit sind der Lengrieser SC, SV Bad Tölz, TuS Geretsried und SV Eurasburg-Beuerberg bei der Qualifikation zum Merkur CUP-Berzirksfinale mit dabei, bei dem sie gegen die beiden Erstplatzierten aus den Spielkreisen Gar-

misch-Partenkirchen und Weilheim-Schongau antreten. Den Sonderpreis von ESB Energie Südbayern – ein Satz neuer Dressen – als fairste Mannschaften durften die E-Junioren des FC Kochelsee Schlehdorf und des TSV Königsdorf mitnehmen. TEXT/FOTO: PR/ESB

FRAUENFUSSBALL

Ein Zähler für den FSV

TSV Eiselfing - FSV Höhenrain 1:1 (1:1) – Im Bezirksoberliga-Nachholspiel gegen Eiselfing mussten die Höhenrainner Fußballerinnen berufsbedingt auf Torjägerin Carina Schreiner verzichten. Nichtsdestotrotz erspielten sich die FSV-Frauen in der ersten Halbzeit einige gute Chancen. Lediglich im Abschluss hatten Kathi Seidl, Steffi Holzer und Sandra Ott lange das Nachsehen und mussten in der 30. Minute – in Folge eines Eckballs – auch noch das 0:1 hinnehmen. Kurz vor der Pause dribbelte sich jedoch Joana Höhne in den Strafraum und passte den Ball zu Sandra Ott, die zum verdienten Ausgleich traf (39.).

In einer offenen zweiten Halbzeit versuchten beide Mannschaften, das Spiel für sich zu entscheiden. Jedoch wurden auf beiden Seiten etliche gute Möglichkeiten ausgelassen. Das Fazit von Spielertrainerin Sandra Ott: „Letztlich war es eine gerechte Punkteteilung.“ red

„Ein bisschen müderer Auftritt“

LANDESLIGA TuS fehlt bei 1:2-Niederlage gegen Memmingen II geistige und körperliche Frische

VON RUDI STALLEIN

Geretsried – Die zwei jüngsten Siege in Aystetten und gegen Illtertissen II haben bei den Geretsrieder Fußballern ihren Tribut gefordert. Jedenfalls sah Martin Grelics seine personell derzeit arg dezimierte Truppe im Spiel gegen den FC Memmingen II „nicht mehr ganz so frisch“, wie zuletzt. „Es war ein bisschen müderer Auftritt“, kommentierte der TuS-Coach die 1:2-Niederlage gegen die Regionalligareserve, die am Ende gemessen an Spielanteilen über 90 Minuten auch in Ordnung geht.

Die Partie begann für die Gastgeber mit einem Seufzer, als ein früher Torschuss von Srdan Ivkovic leicht abgefälscht das Memminger Tor verfehlte, und einem Aufreger: Niko Karpouzidis verletzte sich bei einem Kopfballduell so schwer, dass er zur Untersuchung ins Krankenhaus musste. „Die Verletzung hat die Mannschaft wohl auch kurz geschockt“, mutmaßte Grelics, der in Halbzeit eins die Gäste überlegen sah. Vor allem bei Memminger Kontern geriet die Geretsrieder Hintermannschaft ein ums andere Mal ziemlich ins Schwimmen. Da die Gäste daraus ebenso wenig Kapital zu schlagen wussten, wie der TuS, bei denen Robin Renger einen Abpraller nach Podunav-



Ein Duell auf Augenhöhe lieferten sich die Geretsrieder um Jonas Kirschner (schwarzes Trikot) mit dem FC Memmingen II, der jedoch am Ende knapp mit 2:1 die Oberhand behielt. FOTO: HANS LIPPERT

vac-Freistoß weit übers Tor schoss (45.) und wenig später nach einer scharf vors Tor gezogenen Ecke Ivkovic am kurzen und Jonas Kirschner am langen Pfosten am Ball

vorbeisegelten, ging es torlos in die Kabinen.

Auch der zweite Durchgang startete mit einem Aufreger. Nach einem Memminger Einwurf ertönte unerwar-

tet ein Pfiff, die Geretsrieder Akteure und Fans waren entsetzt, die Gäste wirkten übergrasht. Der Unparteiische will gesehen haben, dass Johannes Bahnmüller seinem Ge-

genspieler auf den Fuß getreten hat, konnte Grelics nach Spielschluss in Erfahrung bringen. Aus Sicht Bahnmüllers habe es sich genau andersrum verhalten. Jedenfalls

ließ Musa Youssef sich die Chance zur Führung für die Allgäuer nicht entgehen. Geretsried reagiert mit wütenden Gegenstößen, die bereits drei Minuten später zum Ausgleich führten: Ivkovic ließ, von Fabio Pech mit einem langen Ball auf den Weg gebracht, FC-Torhüter Maximilian Beinhofer aus spitzem Winkel keine Abwehrchance. Weitere Versuche, die Partie zu Gunsten der Gastgeber zu entscheiden, verpufften, nicht zuletzt wegen der vom Trainer monierten fehlenden Frische.

„Manche Entscheidung war unglücklich“, so Grelics zu zögerlichen Abschlüssen und Ballabgaben im falschen Moment. Eine Aneinanderreihung unglücklicher Aktionen leitete schließlich die Niederlage ein, die Youssef in der 77. Minute mit einem abgefälschten Schuss zum 2:1 für Memmingen besiegelte. Grelics nahm's relativ gelassen: „Mit sechs Punkten aus der englischen Woche sind wir im Soll.“

TuS Geretsried - FC Memmingen II 1:2 (0:0)
Tore: 0:1 (50./FE) Youssef, 1:1 (53.) Ivkovic, 1:2 (77.) Youssef. – Schiedsrichter: Wenzlik (TSV Velden). – Zuschauer: 150.

TuS: Voß - Buchmair, Buchner, N. Karpouzidis (10., H-Wold; 83., Bauer), Renger, Bahnmüller, T. Karpouzidis, Kirschner, Ivkovic, Podunavac, Pech.

SPORT IN KÜRZE

**Eishockey
Zwei Abgänge**

Zwei weitere Abgänge vermeldet Eishockey-Bayernligist ESC Dorfen. So werden Torhüter Luca Endres und Verteidiger Simon Franz den Geretsrieder Konkurrenten verlassen. Ihre Zusagen haben die Verteidiger Erik Walter, Florian Fischer, Maximilian Huber, Florian Hartl und Reik Walter gegeben. Außerdem gibt es mit Maximilian Englbrecht einen den ersten Neuzugang: Der Oberliga-erfahrene Torhüter kommt vom Landesligisten EV Moosburg. tw

Trainer gesucht

Wie Eishockey-Bayernligist ESC Holzkirchen mitteilt, werden die Verträge mit Trainer Markus Nachtmann und seinem Assistenten Helmut Nusser nicht verlängert. Die Verantwortlichen sind bereits auf der Suche nach Ersatz. tw

Torjäger verlängert

Weiterhin auf die Dienste von Torjäger Alexander Krafczyk kann der ESV Buchloe zählen. Der 33-jährige Stürmer kam 2016 aus Memmingen zum Geretsrieder Bayernliga-Kontrahenten. Krafczyk kam in dieser Saison in 35 Partien auf 28 Tore und 40 Assists. tw

Königsdorf darf weiter hoffen

SPIEL DER WOCHE/A-KLASSE 5 Klarer 3:0-Heimsieg gegen Höhenrain II

Königsdorf/Höhenrain – Es war in der letzten Minute der ersten Halbzeit, als Königsdorfs Keeper Tamas Korcsmar erstmals bei einem Weitschuss des Höhenrainers Matthias Mock richtig auf die Probe gestellt wurde. Bis zu diesem Zeitpunkt hatten die Hausherrn das Geschehen eindeutig diktiert und einen glatten 3:0-Vorsprung herausgeschossen. Zugleich bedeutete das Pausenresultat auch den Endstand der Partie, womit sich der TSV weiter Hoffnung auf einen der vorderen beiden Plätze machen darf.

Von Beginn an stellten die Gastgeber klar, wer Herr im Hause ist. Die FSV-Reserve kam selten in die gegnerische Hälfte, konzentrierte sich auf die Defensivarbeit. Lange

hielt die Gegenwehr jedoch nicht: Im Anschluss an eine Ecke köpfte Florian Kraus die Kugel gegen die Latte, Louis Gagolin reagierte am schnellsten – 1:0. Königsdorf wollte mehr, machte weiter Druck. Bis zu dem rechten Seite liefen die Angriffe meist über Bernd Seestaller oder Johannes Kerwien, wobei Letzterer FSV-Verteidiger Sebastian Lehner mehrmals vor Probleme stellte. Die Folgen: Ein Elfmeter, den Maximilian Baldus unhaltbar in die Maschen hämmerte sowie kurz darauf ein Freistoß. TSV-Spielertrainer Hannes Huber zirkelte das Spielgerät vor den gegnerischen Kasten, erneut war Gagolin zur Stelle und verlängerte zur 3:0-Führung. Das Ergebnis hätte bis zum Seiten-

wechsel sogar noch höher ausfallen können. „Die Leistung von uns im ersten Abschnitt grenzte schon eher an Frechheit“, stellte Gästetrainer Christian Feirer fest. „Wille und Leidenschaft haben ganz einfach gefehlt. Da musste sich der Gegner nicht besonders anstrengen.“

Nach Wiederbeginn kam von beiden Seiten nur noch wenig. So plätscherte das Geschehen bis zum Ende stand ein absolut verdienter 3:0-Sieg für die Gastgeber. Hannes Huber war zufrieden: „Mich freut ganz besonders, dass wir durch eine geschlossene Mannschaftsleistung die drei Punkte geholt haben. Sollten auch die noch verbleibenden Begegnungen so absolviert werden, ist es wirk-

lich schwer, gegen uns zu gewinnen.“ Außerdem zollte der Coach seinen Einwechselspielern ein Kompliment: „Zur Halbzeit habe ich fünf neue Spieler gebracht. Alle haben sich bestens eingefügt und eine gute Leistung gezeigt.“ HANS DEMMEL

TSV Königsdorf - FSV Höhenrain II 3:0 (3:0)
Tore: 1:0 (17.) Gagolin, 2:0 (22./Elfmeter) M. Baldus, 3:0 (26.) Gagolin. – Zuschauer: 50.
TSV: Korcsmar - Mayer, T. Baldus, Kraus, Gagolin, Kerwien, M. Baldus, Schlicker, Totzauer, Huber, Seestaller - Rubroeder, Kozłowski, Panajot.
FSV: Hauptenbuchner - Lehner, Eisele, Ostermeier, Rittinghaus, Demmler, Schaller, Reinhardt, Klostermeier, Mock, Marrone - Trischberger, Brückmeier, Gröll.



Königsdorf obenauf: Während der gesamten Spielzeit waren die Hausherrn (in Rot) mit (2. v. li.) Florian Kraus und Markus Schlicker (3. v. re.) der Höhenrainner Reserve überlegen und gewannen verdient mit 3:0. FOTO: HANS DEMMEL